UNIVERSITÄT PASSAU

Katastrophen, Krisen und Konflikte

Winter 2008/09

GeoComPass
Geographische Gesellschaft Passau

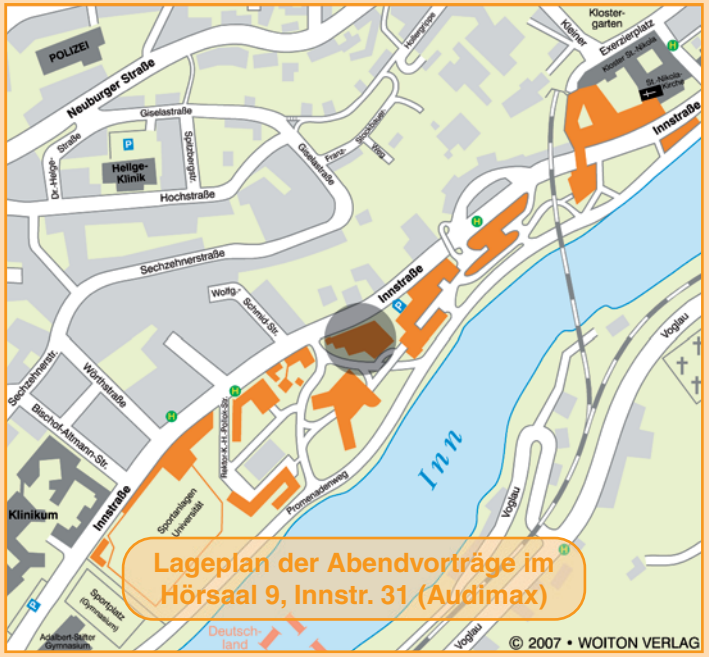
Alle Veranstaltungen finden jeweils um 19 Uhr im Hörsaal 9 statt (siehe Lageplan unten)

Eintrittspreise GeoComPass

THEMA	**€ 2,50** • ermäßigt **€ 1,50**
SPECIAL	**€ 2,50** • ermäßigt **€ 1,50**

Als GeoComPass MITGLIED haben Sie **freien Eintritt** zu allen Vortragsveranstaltungen.

Bitte beachten Sie eventuelle Hinweise zu kurzfristigen Änderungen des Veranstaltungsprogramms auf der Homepage **www.geocompass.de**



Lageplan der Abendvorträge im Hörsaal 9, Innstr. 31 (Audimax)

GeoComPass Geographische Gesellschaft Passau e. V.
www.geocompass.de

Präsident: Prof. Dr. Werner Gamerith
Innstraße 40 • D–94032 Passau
Tel.: +49 (0)851 509-2731 oder 509-2733
Fax: +49 (0)851 509-2732 • E-Mail: info@geocompass.de
Sparkasse Passau • BLZ: 74050000 • Konto-Nr.: 9020835

Gedruckt mit freundlicher Unterstützung der Firma ICUnet.AG
Auflage: 1.800 Grafik + Layout: Erwin Vogl

SCHULE vom 26. bis 28. September 2008

Herzlich willkommen bei

GeoComPass

Veranstaltungsprogramm im Winter 2008/09

planetearth® Earth Sciences for Society

SCHULE	Fr, 26.09. bis So, 28.09.2008 **Bayerischer Schulgeographentag**
THEMA	Mo, 20.10.2008 **Tokio und die Angst vor Erdbeben**
SPECIAL	Mo, 03.11.2008 **Von den Tepuis zu den Yanomami**
THEMA	Mo, 17.11.2008 **Naturkatastrophen in Bangladesch**
THEMA	Mo, 01.12.2008 **Die HIV/AIDS-Krise im südlichen Afrika**
THEMA	Mo, 12.01.2009 **Die Erde in Bewegung**
SPECIAL	Mo, 26.01.2009 **Europäische Migration**

GRÜNIT ZENTRUM BAYERISCHER WALD
FÜRST
Haus am Strom ERLEBNIS IM DONAUTAL
Niedermayer REISEN
vhs passau
BÜCHER PUSTET
ICUnet.AG MAKE SUCCESS GLOBAL

13. Bayerischer Schulgeographentag Passau

Freitag, 26. September bis Sonntag, 28. September 2008

Die Veranstaltung richtet sich besonders an Lehrer/innen an Gymnasien und Realschulen, steht aber auch allen anderen Interessierten offen. Für die Teilnahme an der Fachtagung und/oder an den Exkursionen ist aus organisatorischen Gründen eine Anmeldung erforderlich.

Im Internet unter *http://www.phil.uni-passau.de/geo/sgt-Passau-2008.html* finden Sie weitere Informationen sowie das Anmeldeformular (als PDF).

Ihre Anfragen zum Bayerischen Schulgeographentag 2008 in Passau richten Sie bitte an:

Dr. Gerd Bauriegel, Universität Passau • Innstraße 40 • 94032 Passau • Fax: 0851/509-2732 • E-Mail: BayerischerSchulgeographentag@web.de

Vorträge

am Freitag, 26. September 2008

Wasserkonflikte im Nahen Osten	*Prof. Dr. E. Struck, Passau*
Eingriff in das Ökosystem der Tropen (Sahel)	*Prof. Dr. D. Anhuf, Passau*
Energieversorgung im 21. Jahrhundert	*R. Zink, M.A., Passau*
Bildungsstandards Geographie	*Prof. Dr. I. Hemmer, Eichstätt*
Globales Lernen	*Dr. J. Scheffer, Passau*
Alpen zwischen Ökonomie und Ökologie	*Prof. Dr. W. Gamerith, Passau*
Weltmeere und Ernährung	*J. Holzleiter, Waldkirchen*
Fächerverbindender Geographieunterricht	*J. Laske, Bayreuth*
Geographie und die Seminarfächer 1 und 2 in der Oberstufe	*Prof. Dr. G. Obermaier, Bayreuth*
Entwicklungsländer im Geographieunterricht	*Dr. E. Rothfuß, Passau*
Softwareeinsatz im Erdkundeunterricht der Realschule	*U. Langguth, Passau und H. Purschke, Pfarrkichen*

Ganztägige Exkursionen

am Samstag, 27. September 2008 von ca. 8 bis 18 Uhr

Dreiländereck Bayern–Oberösterreich–Südböhmen	*Dr. J. Scheffer, Passau*
Arber: Geomorphologie	*M. Bucher, Bogen*
Bayerischer Wald: Bergbau, Industrie und Tourismus	*Dr. G. Bauriegel, Passau*
Pfahl und Chamer Becken	*L. Müller, Bogen*
Wirtschaftsgeographische Entwicklung im Bayerischen Wald	*Dr. C. Kappl und J. Holzleiter, Waldkirchen*
Erneuerbare Energien in Niederbayern	*R. Zink, M.A., Passau*
Donauengtal (Passau–Linz)	*Prof. Dr. A. Ratusny, Passau*
Niederbayerisches Bäderdreieck	*PD Dr. U. Pietrusky, Passau*
Bayerisch-böhmisches Grenzgebiet	*Prof. Dr. J.-B. Haversath, Gießen*
Ilzleiten (Geländepraktikum)	*Dr. T. Fickert und Dr. F. Grüninger, Passau*
Donauleiten (Geländepraktikum)	*R. Braun, Obernzell*
Flussgeschichte Inn (Geländepraktikum)	*Dr. H. Megies, Nürnberg*
Bad Füssing (halbtägig)	*G. Kraus, Pocking*

Halbtägige Stadtexkursion Passau

am Sonntag, 28. September 2008 von ca. 8 bis 13 Uhr

fünf Halbtagesexkursionen mit *Prof. Dr. E. Struck, Prof. Dr. D. Anhuf, Prof. Dr. W. Gamerith, Dr. G. Bauriegel, Dr. K. Wieland (alle Passau)*

Tokio und die Angst vor dem nächsten großen Erdbeben

Prof. Dr. Peter Meusburger (Heidelberg)

Die Kanto-Ebene, in der die Stadtregion von Groß-Tokio mit über 30 Millionen (!) Einwohnern liegt, ist die seismisch aktivste Region Japans. Tokio wird jedes Jahr von einigen hundert Erdbeben heimgesucht, von denen etwa 30 bis 50 Beben für den Menschen wahrnehmbar sind. Zwei bis drei Erdbeben pro Jahr sind stark genug, dass sie die Menschen aus dem Schlaf reißen oder den Shinkansen-Zug lahm legen. Durchschnittlich alle 70 bis 90 Jahre gibt es ein stark zerstörendes Erdbeben. Die durch das Kanto-Erdbeben im Jahre 1923 ausgelösten Stadtbrände haben 140 000 Tote gefordert. Insgesamt waren 54 811 Häuser direkt durch das Erdbeben und weitere 377 907 Häuser durch die nachfolgenden Feuersbrünste zerstört worden. Der Vortrag befasst sich mit der Frage, wie die Weltstadt Tokio mit dieser Erdbebengefahr im Laufe der Jahrhunderte umgegangen ist und welche Maßnahmen ergriffen werden, um auf die nächste Katastrophe vorbereitet zu sein.

Von den Tepuis Venezuelas zu den Yanomami an den Quellen des Orinoco

Prof. Dr. Dieter Wittmann (Bonn)

Ein Mythos der Yanomami erzählt vom riesigen Baum Marahuaca, der so viele verschiedene Früchte trug, dass ständig Äste brachen und Menschen erschlugen. Da beschlossen die Spechte und Tukane Marahuaca zu fällen. Sie durchtrennten den Stamm, aber Marahuaca stürzte nicht um, weil er auch im Himmel verwurzelt war. Als ein Eichhörnchen auch diese Wurzeln durchbiss, schossen Wasserfälle über den Stamm hinab, die zu den Flüssen Orinoco, Cunucunuma, Mavaca und Ventuari wurden. Aus den herabgefallenen Samen entstanden alle Pflanzen der Erde und als Marahuaca fiel, zersplitterte sein Stamm in drei Teile, die zu den Tafelbergen Marahuaca, Huachamakari und Duida wurden.

Diese Tepuis („Häuser der Götter"), die bis auf 2890 m aus dem Regenwald im Südwesten Venezuelas herausragen, waren das erste Ziel der GEO-Terramar-Expedition. Auf ihren Plateaus, die durch starke Niederschläge extrem karge Böden haben, findet man eine phantastische Flora mit mannshohen fleischfressenden Pflanzen und eine spärliche Fauna mit hohem Anteil an endemischen Arten, die im krassen Gegensatz zur Biodiversität im Regenwald stehen. Ein Vergleich der Situation der Yanomami, die in engem Kontakt mit Militärbasen in der Sierra Parima und verschiedenen Missionen am Orinoco stehen, und solchen, die weitab in den Wäldern in der Sierra Unturan leben, zeigt die vielfältigen Konflikte auf, die zur kontroversen Diskussion über Lösungsansätze, aber auch zu Ratlosigkeit führen. An den Quellen des Orinoco, im venezolanischen Grenzgebiet mit Brasilien, tobt der Konflikt zwischen Nationalgarde und illegal eingeflogenen Goldsuchern aus Brasilien. Die Täler der Quellflüsse sind mit Quecksilber kontaminiert, die Landebahnen der Goldgräber werden bombardiert. Dennoch haben Venezuela und Brasilien das ca. 70.000 km² große Gebiet als das größte Biosphären-Schutzgebiet der Erde ausgelegt. Die Schwierigkeiten, effiziente Schutzmaßnahmen durchzusetzen, halten weiter an.

Naturkatastrophen in Bangladesch – warum ist das Leben am Golf von Bengalen so gefährlich?

Prof. Dr. Boris Braun (Köln)

In armen Ländern wie Bangladesch haben extreme Naturereignisse wie Überschwemmungen, Wirbelstürme oder Erdbeben häufig besonders schwerwiegende Folgen, weil sie auf eine besonders „verwundbare" Bevölkerung stoßen und die Selbsthilfefähigkeit der betroffenen Menschen rasch überfordern. Bangladesch liegt zum größten Teil im völlig flachen Deltagebiet des Ganges und des Brahmaputra und gehört nicht nur zu den ärmsten und am dichtesten besiedelten Ländern der Erde, sondern wird aufgrund seiner Lage am Unterlauf dieser großen Flusssysteme und am Golf von Bengalen immer wieder von großflächigen Überschwemmungen und zerstörerischen Wirbelstürmen heimgesucht.

Der Vortrag geht auf die bedeutendsten Naturgefahren ein, denen sich die Bevölkerung des Landes ausgesetzt sieht. Vor allem am Beispiel der beiden letzten großen katastrophalen Überschwemmungsereignisse von 1998 und 2004 soll die Frage beantwortet werden, welche gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Ursachen Naturkatastrophen haben und welche Folgen von wem zu tragen sind. Welche Bevölkerungsgruppen Bangladeschs sind besonders betroffen und wie kann ihr Schutz in Zukunft verbessert werden?

Die lautlose Tragödie – die HIV/AIDS-Krise im südlichen Afrika als globale Herausforderung

Prof. Dr. Fred Krüger (Erlangen)

Das südliche Afrika und dort besonders Botswana sind weltweit am stärksten von der HIV/AIDS-Seuche betroffen und jeder dritte Erwachsene ist HIV-positiv. Die Sterberaten sind erheblich gestiegen, die durchschnittliche Lebenserwartung auf Werte der frühen 1970er-Jahre gesunken. Die Staaten im südlichen Afrika sind mit einer radikalen Veränderung ihrer demographischen Strukturen konfrontiert. Eltern sterben vor den Augen ihrer Kinder, Großeltern oder die Großfamilie müssen sich um eine zunehmene Zahl von Waisen kümmern. Die durch AIDS ausgelöste Krise zählt somit für die betroffenen Gesellschaften zu den stärksten Herausforderungen seit Ende der Kolonialzeit. Die Krise vollzog sich jahrelang scheinbar im Verborgenen – eine stille Tragödie. Ein neues flächendeckendes Therapieprogramm in Botswana könnte im Kampf gegen AIDS weltweit eine vielversprechende Vorreiterrolle einnehmen. Aber das Land, das sich wie kaum ein anderer Staat des südlichen Afrikas erfolgreich von den Industrieländern des Nordens emanzipiert hatte, gerät dabei in neue globale Abhängigkeiten, die man längst überwunden glaubte. Der Vortrag lotet Hintergründe und Folgen der AIDS-Krise aus und geht auf die problematischen neuen Wechselbeziehungen ein, die sich zwischen lokaler Ebene und globaler Arena ergeben.

Die Erde in Bewegung. Naturereignisse und Naturgefahren entlang der Andenkordillere

Prof. Dr. Lothar SCHROTT (Salzburg)

Die Andenkordillere Südamerikas erstreckt sich über 40 Breitengrade vom äußersten Norden Venezuelas bis zum Südzipfel von Chile und Argentinien. Diese enorme Distanz zwischen der Karibik und Feuerland bedingt einzigartige Gegensätze innerhalb ein und desselben Gebirges: Eisfreie Vulkane wie der 6723 m hohe Llullailaco im Norden Chiles stehen eindrucksvollen, stark vergletscherten Gebirgsregionen der Cordillera Blanca in Peru oder am Aconcagua in Argentinien gegenüber. Wüstenregionen im Norden Perus kontrastieren mit fruchtbaren Abschnitten in den tropischen und subtropischen Anden Ecuadors und Kolumbiens. Zahlreiche Naturgefahren wie Erdbeben, Vulkanismus, Gletscherseeausbrüche oder gewaltige Hangrutschungen und Bergstürze konzentrieren sich auf diesen Gebirgsraum und erschweren die menschliche Nutzung dieser Region. Die Erschließung der Anden ist bis heute solchen Gefahren ausgesetzt. Im Vortrag werden ausgewählte Beispiele das Gefahren- und Nutzungspotenzial der Andenkordillere dokumentieren, und er wird auch die Hintergründe solcher Naturgefahren analysieren.

Europäische Migration: Empirische Befunde und politische Steuerung

Prof. Dr. Heinz FASSMANN (Wien)

Europa ist ein Einwanderungskontinent geworden, wie es die USA schon immer waren. Was in Europa aber fehlt, ist ein den demographischen und geopolitischen Realitäten angemessenes Selbstverständnis als Ziel internationaler Migration. Trotz vielfältiger historischer Erfahrungen mit Massenmigration halten die meisten Europäer lebenslange Sesshaftigkeit für den Normalfall, Zu- und Abwanderung hingegen für die (historische) Ausnahme. Migration gehört eben nicht zum konstitutiven Element der meisten europäischen Gesellschaften, trotz historischer Gegenbeispiele in fast allen europäischen Staaten.

Der Vortrag offeriert einen Überblick über Zu- und Abwanderungen nach und aus Europa, definiert in den Grenzen der Europäischen Union. Es wird zunächst darauf aufmerksam gemacht, dass die Datenlage über internationale Wanderungen schwierig ist, weil die Mitgliedsstaaten der Europäischen Union ihre eigenen Definitionen und Messsysteme beibehalten haben. Es wird in weiterer Folge – diese Schwierigkeit vorausgeschickt – ein empirischer Überblick über die Wanderungsströme vermittelt, differenziert nach Herkunfts- und Zielstaaten sowie nach rechtlichen Gesichtspunkten. Danach werden die aktuellen Entwicklungen in der Europäischen Union, die auf eine gemeinsame Steuerung und Kontrolle der internationalen Wanderung abzielt, dargestellt. Der Vortrag wird mit einem knappen Ausblick über die Zukunft der europäischen Migration enden.

Wer ist GeoComPass?

GeoComPass, die Geographische Gesellschaft Passau e.V., wurde am 28. Februar 2005 gegründet und ist als **gemeinnütziger Verein** anerkannt. GeoComPass möchte geographisches Wissen auf vielen Ebenen fördern und verbreiten und bietet dazu ein vielfältiges **Veranstaltungsprogramm**. Dazu zählen wissenschaftliche Vorträge und Exkursionen sowie die Organisation und Durchführung von Lehrerfortbildungsveranstaltungen. Auch die finanzielle Unterstützung geographisch relevanter Projekte, Aufgaben und Vorhaben in Passau, Niederbayern und im benachbarten Ausland zählt zu den Anliegen von GeoComPass. Darüber hinaus setzt sich GeoComPass zum Ziel, den Austausch mit anderen geographischen Institutionen im In- und Ausland zu pflegen. Weiterhin unterstützt GeoComPass die Anliegen und Ziele der Universität Passau. Eine detaillierte Selbstbeschreibung findet sich in der Vereinssatzung, die von der Homepage *www.geocompass.de* geladen oder bei GeoComPass angefordert werden kann.

GeoComPass bietet mindestens zehn Veranstaltungen pro Jahr an, die in lockerer Abfolge wechseln. Das GeoComPass-Programm setzt sich aus verschiedenen Kategorien zusammen:

GeoComPass THEMA

Vorträge von renommierten Experten aus der Geographie und benachbarten Fächern zu einem regionalen oder allgemeinen Schwerpunktthema (jeweils drei Semester, von Winter 2008/09 bis Winter 2009/10 „Katastrophen, Krisen und Konflikte“). GeoComPass THEMA findet in aller Regel montags, jeweils um 19 Uhr, statt. Bei der Auswahl der Vorträge wird nicht nur großer Wert auf die Aktualität des Themas gelegt, sondern auch auf eine ansprechende und auch für Nichtwissenschaftler verständliche Darbietung, die durch eindrucksvolles Bildmaterial unterstützt sein muss.

GeoComPass SPECIAL

Vorträge von renommierten Experten aus der Geographie und ihren Nachbarfächern zu ausgewählten und aktuellen Themen außerhalb des regionalen Schwerpunkts. GeoComPass SPECIAL findet in aller Regel montags, jeweils um 19 Uhr, statt und versucht, einen spezielleren Blick auf die wissenschaftliche Geographie und ihre Nachbargebiete zu richten, ohne dabei in einem unverständlichen Wissenschaftsjargon zu enden. Auch in GeoComPass SPECIAL referieren ausgewiesene Experten und greifen dabei auf exzellentes Anschauungsmaterial zurück.

GeoComPass UNTERWEGS

Geographische Exkursionen unter fachkundiger Leitung ins In- und Ausland. In aller Regel steht GeoComPass UNTERWEGS unter einem Leitthema oder einem aktuellen Bezug, die sich mit dem Exkursionsziel in besonderer Weise verbinden. Für den Sommer 2009 sind wieder mehrere Reisen geplant, u.a. nach London und Südengland. Diese Fahrt wird neben den „klassischen Highlights“ auch weniger bekannte, aber dennoch faszinierende Facetten der Weltstadt an der Themse im Programm haben. Auch ein oder zwei attraktive Eintagesexkursionen sind bei GeoComPass UNTERWEGS in Vorbereitung.

Wer ist GeoComPass?

GeoComPass REGIONAL

Forum für Projekte, Werkstattberichte, Präsentationen, Diskussionen und viele weitere Veranstaltungen, die sich auf die Stadt Passau und die Regionen Niederbayern – Bayerischer Wald oder Oberösterreich (Inn-, Hausruck-, Mühlviertel) beziehen

GeoComPass REPORT

Studierende berichten in multimedialen Präsentationen von Exkursionen oder stellen aktuelle Projekte aus Studium und Lehre vor.

GeoComPass EVENT

Gemeinsame Aktivitäten zu besonderen Anlässen – Semesterschluss, Jahresende – je nach Jahreszeit, Interesse und Resonanz „outdoor“ oder „indoor“

GeoComPass HIGHLIGHT

Besondere Jubiläen, Anlässe oder Gelegenheiten verdienen besondere Veranstaltungen. GeoComPass will dazu herausragende Referentinnen und Referenten gewinnen. Das voraussichtlich nächste GeoComPass HIGHLIGHT wird im Frühjahr 2009 Franz Josef-Land gewidmet sein, einer *terra incognita* knapp unterhalb des Nordpols. Der österreichische Geograph und Bergführer Dr. Christoph HÖBENREICH wird über mehrere seiner Expeditionen zu dieser Inselgruppe des ewigen Eises berichten.

GeoComPass SCHULE

Lehrerfortbildungsveranstaltungen in Kooperation mit dem Fach Geographie der Universität Passau

GeoComPass MITGLIED

Jede natürliche oder juristische Person kann GeoComPass MITGLIED werden. Die Mitgliedschaft beinhaltet

- freien Eintritt zu allen Veranstaltungen (davon ausgenommen ist GeoComPass UNTERWEGS)
- bevorzugte Teilnahme bei GeoComPass UNTERWEGS
- regelmäßige Informationen aus dem Fach Geographie der Universität Passau
- ermäßigten Bezug aller Schriftenreihen des Selbstverlages Fach GEOGRAPHIE der Universität Passau
- alle Mitgliedervorteile innerhalb der Deutschen Gesellschaft für Geographie (z.B. reduzierte Tagungsgebühr für den Deutschen Geographentag, Rabatte bei verschiedenen Verlagsprodukten, etc.)

Ein Antrag auf Mitgliedschaft (Beitrittsformular) findet sich in diesem Programmfolder. Beitrittsformulare können auch von der Homepage **www.geocompass.de** geladen werden.

* * * * * **Jahresmitgliedsbeitrag** * * * * *

regulär: € 20,– • ermäßigt: € 10,– • Familienmitgliedschaft: € 30,–

GeoComPass im Sommer 2009

THEMA Katastrophen, Krisen und Konflikte

GeoComPass HIGHLIGHT
Expedition Franz Josef-Land
Dr. Christoph Höbenreich (Innsbruck) • 27. April 2009

GeoComPass THEMA
Risiken des Computerbooms in Indien – das Beispiel Elektronikschrott
HD Dr. Christoph Dittrich (Freiburg/Br.) • 11. Mai 2009

GeoComPass THEMA
Umweltgefährdung und Umweltsicherung in Zentralamerika
Prof. Dr. Ludwig Ellenberg (Berlin) • 25. Mai 2009

GeoComPass THEMA
Sicherheitsrisikio Klimawandel: Wasser, Nahrung und Gesundheit als Konfliktfelder in Indien
Prof. Dr. Hans-Georg Bohle (Bonn) • 15. Juni 2009

GeoComPass SPECIAL
Mensch und Umwelt am Nanga Parbat
Prof. Dr. Marcus Nüsser (Heidelberg) • 13. Juli 2009

GeoComPass UNTERWEGS
London und Südengland
Mag. Martin Humer (Schärding) • in Planung für Juli/August 2009

GeoComPass im Winter 2009/10

GeoComPass THEMA
Risiko: Feuer
Prof. Dr. Dieter Anhuf (Passau) • 26. Oktober 2009

GeoComPass THEMA
1200 Jahre Wetter, Klima und Katastrophen – zum Klimawandel in Mitteleuropa
Prof. Dr. Rüdiger Glaser (Freiburg/Br.) • 12. Dezember 2009

GeoComPass SPECIAL
Landnutzungskonflikte in den Indianerreservationen in Zentral-Arizona (USA)
Prof. Dr. Klaus Frantz (Innsbruck) • 25. Januar 2010

Programm in Ausarbeitung • Detailinformationen folgen im Programm für Sommer 2009

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zu

GeoComPass, der
Geographischen Gesellschaft Passau e. V.,

Innstraße 40 • D–94032 Passau, als

❑ ordentliches Mitglied ❑ förderndes Mitglied

❑ Jahresmitgliedsbeitrag € 20,–
❑ Jahresmitgliedsbeitrag € 10,– (Studierende)**
❑ Jahresmitgliedsbeitrag € 30,– (Familienmitgliedschaft)
❑ Jahresmitgliedsbeitrag € ..... (förderndes Mitglied, mind. € 25,–)

Name, Vorname: .....

Geburtsdatum: .....

Titel: ..... Beruf: .....

Straße: .....

PLZ/Ort: .....

Tel. privat: ..... dienstlich: .....

E-Mail: .....

Heimatanschrift (bei Studierenden):

.....

.....
(Ort, Datum) (Unterschrift)

Zur Vereinfachung der Mitgliederverwaltung erteile ich GeoComPass eine jederzeit widerrufbare **ERMÄCHTIGUNG** zum **Einzug meines Jahresmitgliedsbeitrags****.

Bankinstitut: .....

Konto-Nr.: ..... BLZ: .....

Kontoinhaber: .....

.....
(Ort, Datum) (Unterschrift)

** Bei **Studierenden** ist eine **Einzugsermächtigung** für den **Jahresmitgliedsbeitrag verpflichtend**.

ICUnet.AG
MAKE SUCCESS GLOBAL

Unsere Dienstleistungen

Interkulturelle Strategieberatung

Potenzialanalyse
- Der richtige Mitarbeiter für internationale Aufgaben

Trainings und Coachings
- Optimale Vorbereitung auf internationale Geschäftkontakte
- Erfolgreiche Wiedereingliederung nach Auslandsaufenthalten
- Begleitung von bi- und multikulturellen Teams

Expatriate Support Services
- Internationale Mitarbeiterportale
- Internet-basiertes E-Learning und Blended Learning

Wir über uns

Die ICUnet.AG, 2001 gegründet, wird von Dr. Fritz Audebert und Linn Warzelhan geleitet. Über 40 feste Mitarbeiter bilden interdisziplinäre Expertenteams mit Kompetenz für über 60 Länder und 20 Sprachen. Jährlich werden 20 Prozent des Umsatzes in Forschung und Entwicklung investiert, um unseren Kunden stets innovative Dienstleistungen und Fachwissen auf höchstem Niveau zu garantieren.

Die außergewöhnliche Geschäftsidee und die erfolgreiche Umsetzung wurden durch höchste Auszeichnungen sowie zahlreiche Preise honoriert, u.a. auch beim Deutschen Gründerpreis 2006 in der Kategorie „Aufsteiger“ als zweit erfolgreichstes Jungunternehmen Deutschlands.

info@icunet.ag • www.icunet.ag